

# Sofortkredit des Landes wird gut angenommen

Laut der Strukturbank SIKB wurden bisher Darlehen in Höhe von insgesamt acht Millionen Euro beantragt. Die ersten sind bereits bewilligt.

VON LOTHAR WARSCHIED

**SAARBRÜCKEN** Das Sofortkredit-Programm des Saarlandes, das von der landeseigenen Strukturbank SIKB umgesetzt wird und das vor knapp zwei Wochen an den Start ging, ist gut angelaufen. „72 Anträge sind bisher gestellt worden“, sagt SIKB-Vorstandschefin Doris Woll. „Die ersten Kredite sind bereits bewilligt.“ Bisher wurden Darlehen für knapp acht Millionen Euro beantragt. Insgesamt ist das Programm mit 25 Millionen Euro hinterlegt. Es soll kleinen und mittleren Unternehmen, die von der Corona-Krise stark betroffen sind, schnell zu Liquidität verhelfen.

„Die Hürden für die Bewilligung des Kredits wurden bewusst niedrig gehalten“, sagt SIKB-Vorstand Achim Köhler. „Bei den Mitarbeitern gibt es keine Mindestzahl und es können auch Gründer, die sich erst im vergangenen Jahr selbstständig gemacht haben, einen Antrag stellen.“ Eine der wenigen Voraussetzungen ist der Nachweis, dass die Firma Ende vergangenen Jahres gesund dastand und sie wegen der Corona-Krise einen zusätzlichen Li-

quiditäts-Bedarf hat. Anträge können aus allen Branchen kommen, auch von Freiberuflern, wie zum Beispiel Ärzten oder Architekten, aber auch aus dem Handwerk, der Gastronomie oder von kleinen Busunternehmern. Offiziell sollen mit dem Geld Betriebsmittel finanziert werden, aber in Corona-Zeiten ist dieser Begriff weit gefasst. „Der gesamte Liquiditäts-Bedarf, der wegen weggebrochener Umsätze die unternehmerische Existenz bedroht, kann damit finanziert werden“, sagt Woll.



Doris Woll, Vorstandsvorsitzende der SIKB

FOTO: SIKB



SIKB-Vorstandsmitglied Achim Köhler

FOTO: SIKB

Das könnten auch Mieten oder Gehälter sein. „Die SIKB will bewusst denen helfen, die bei den Kreditprogrammen der bundeseigenen Strukturbank KfW durch alle Raster fallen.“ Allerdings dürften mit dem Geld keine Umschuldungen vorgenommen werden.

Das Sofortkredit-Programm gibt es in zwei Varianten – als normalen Kredit und als Nachrangdarlehen. Ist letzteres vereinbart, läuft der Kredit über zehn Jahre, wobei die ersten fünf Jahre tilgungsfrei sind. In dieser Zeit müssen nur Zinsen gezahlt werden. Der Zinssatz bleibt über die zehn Jahre gleich und liegt derzeit bei 3,69 Prozent. „Ein solches Darlehen hat den gleichen Stellenwert wie Eigenkapital“, sagt Köhler. Wenn die Eigenmittel wegen der Corona-Krise weggeschmolzen sind, „können sie auf diese Weise wieder aufgefüllt werden“, merkt Woll an. Bei einem Nachrangdarlehen muss sich der Kreditgeber im Fall einer Insolvenz ganz hinten anstellen. Er kommt erst an die Reihe, wenn alle anderen Gläubiger ihren Anteil erhalten haben – falls dann überhaupt noch etwas übrig ist.

Der normale Kredit aus diesem Programm läuft über sechs Jahre, wobei das erste Jahr tilgungsfrei ist. Der Zinssatz beträgt über den gesamten Zeitraum nominal 2,99 Prozent. Die Höchstsumme für beide Darlehensformen liegt bei 500 000 Euro.

Wer Geld aus dem Sofortkredit-Programm des Landes haben will, muss seine Hausbank nicht einschalten. Der Antrag kann direkt an die SIKB gestellt werden. „Allerdings erhöht es die Bewilligungs-Chancen, wenn die Hausbank oder der Steuerberater mit eingebunden werden“, meint Woll. Wer Probleme mit dem Antrag hat, „kann auch bei der Bank direkt anrufen“ – Hotline



Die maximale Kreditsumme für die Corona-Darlehen der SIKB beträgt 500 000 Euro.

FOTO: JENS KALAENE/DPA

(06 81) 3 03 30. Der Fragenkatalog des Antrags ist sehr umfangreich. Mitsamt den rechtlichen Belehrungen und Bedingungen umfasst er 22 Seiten. „Der Kredit kann online und damit einfach beantragt werden“, erinnert Köhler. „Auf der anderen Seite wollen wir uns auch ein Bild von den Unternehmen machen“, begründet er den Wissensdurst der SIKB.

Der saarländische Sofortkredit ergänzt die Zuschuss-Programme von Land und Bund für Kleinunternehmer und den Mittelstand. „Je nach der individuellen Situation des Unternehmens können ein

Kredit und ein Zuschuss beantragt werden“, sagt Woll. „Beides ergänzt sich.“ Das Ziel müsse sein, möglichst vielen Unternehmen dabei zu helfen, dass sie die Corona-Krise ohne große Blessuren überstehen. Für die Zuschüsse ist die SIKB nicht zuständig. Diese müssen beim saarländischen Wirtschaftsministerium beantragt werden.

Wer an dem ganz neuen KfW-Schnellkredit interessiert ist, kann sich auch an die SIKB wenden. Sie ist im Saarland der Ansprechpartner für die Programme der bundeseigenen Strukturbank. Im Unterschied

zu den früheren KfW-Programmen ist beim Schnellkredit die Hausbank, über die das Darlehen läuft, komplett von der Haftung freigestellt und nicht mehr nur zu 90 Prozent. Außerdem müssen die Unternehmen den Kredit nicht mehr mit den banküblichen Sicherheiten unterlegen, was bislang gefordert wurde. Im Gegensatz zum Saarland-Sofortkredit müssen die Betriebe jedoch mindestens zehn Mitarbeiter beschäftigen. Zudem muss die Firma seit dem 1. Januar 2019 am Markt sein, was beim Landesprogramm keine Voraussetzung ist.